

Die Klinikschule der Fachklinik Haus Weitenau

Unsere interne Klinikschule ist eine staatlich anerkannte private Ersatzschule, die durch den BWLV getragen wird.

Das Unterrichtsangebot ist orientiert an den Richtlinien für öffentliche Schulen. Die therapeutische Einrichtung bietet damit die außergewöhnliche Möglichkeit während der Therapie schulische Defizite auszugleichen und durch Teilnahme am hausinternen Unterricht einen dem Hauptschulabschluss gleichgesetzten Abschluss im VAB (Vorbereitung Arbeit und Beruf) zu erwerben. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit sich auf andere Abschlüsse vorzubereiten und an einer der Kooperationschulen eine Schulfremdenprüfung abzulegen. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit eines Besuchs einer unserer Kooperationschulen in der näheren Umgebung.

Die Prüfungen zum VAB-Abschluss finden Ende Juni in der Gewerbeschule oder in der anderen gewählten Schulart zu den entsprechenden Zeitpunkten statt. Der Unterricht wird alternativ zur Arbeitstherapie angeboten. Er ist als wesentlicher Baustein in das Gesamtangebot der stationären medizinischen Rehabilitation integriert.

Jugendliche, deren Abschlussprüfungen nach Beendigung der Therapiezeit liegen, können in die Adaptionseinrichtung wechseln und im Betreuten Wohnen verbleiben, bis sie ihre Prüfungen komplett abgeschlossen haben. Von dort aus können sie am Unterricht bis zum Schulabschluss teilnehmen und die Erfolge der Therapie stabilisieren.

Was wird unterrichtet?

Die schulischen Vorerfahrungen der Schülerinnen und Schüler sind sehr unterschiedlich. Mit dem Unterrichtsangebot für das VAB, welches sich an den Vorgaben des Landes Baden Württemberg orientiert, schließen wir an die schulischen Voraussetzungen der Jugendlichen fachlich so weit als möglich an und fördern die Schülerinnen und Schüler durch ergänzenden Unterricht. Eine Anpassung an die organisatorischen Bedingungen machen teilweise Abweichungen von der Stundentafel für die jeweilige Jahrgangsstufe erforderlich.

Der Vollzeitunterricht wird in ein bis zwei kleinen, alters- und leistungsheterogenen Klassenverbänden von sechs Lehrkräften durchgeführt. Inhalte, Ziele und Methodik des Unterrichts berücksichtigen die Voraussetzungen der Schüler*innen. Der Besuch der Schule wird daher zu einem Übungsfeld, das eine Rückkehr in den Rahmen einer öffentlichen Schule oder anschließender Berufsschule ermöglichen soll. Der pädagogische Ansatz orientiert sich an den individuellen Voraussetzungen und den durch die Suchterkrankung ausgelösten Erschwernissen.

Das Unterrichtsangebot:

Vorbereitungsklasse:

- alle interessierten Rehabilitand*innen
- 6 Stunden/Woche
- 3 Wochen

Regelunterricht:

22-27 Stunden/Woche in den Fächern:

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Lebensweltbezogene Kompetenz
- Ethik
- Sport
- Holz Theorie
- Metall Theorie
- Holz Praxis
- Metall Praxis

Zusatzbausteine:

- Computeranwendungen
- Projektunterricht
- Stütz- und Förderunterricht nach Bedarf

Wie wird unterrichtet?

Zu Beginn des Schuljahres arbeiten wir mit den Schüler*innen daran, sich wieder mit den Anforderungen und Abläufen des Schulalltags vertraut zu machen und Grundlagenkenntnisse aufzufrischen. Dabei stehen das Lernen zu lernen und die Hinführung zum selbständigen Lernen im Vordergrund. Inhaltlich werden dabei die Grundlagen wieder aufgefrischt und verschiedene Lern- und Arbeitstechniken vermittelt.

Der Unterricht findet je nach Größe der Lerngruppe in ein oder zwei Gruppen statt. Dies ermöglicht eine Binnendifferenzierung, die zum Ausgleich der Voraussetzungen nötig ist. Der fachpraktische und fachtheoretische Unterricht, der zum Erwerb zweier Zertifikate führt, die für die spätere berufliche Karriere von Nutzen sein können, wird in unseren hauseigenen Werkstätten durchgeführt. Eine Vernetzung der beiden handwerklichen Bereiche liegt uns dabei am Herzen.

-> Bild Werkstattarbeit, Zauberwürfel etc.

Förderung:

Neben dem Bereitstellen von individuellen Lern- und Arbeitshilfen für die Schülerin oder den Schüler im normalen Unterrichtsgeschehen gibt es zusätzliche Förderangebote und Stützunterricht, der in Kleingruppen oder auch als Einzelunterricht stattfindet. Eine gute Prüfungsvorbereitung ist uns ein Anliegen.

Die externen Abschlussprüfungen

Die Prüfungen zum Erwerb des VAB-Abschlusses (gleichwertig mit dem qualifizierten Hauptschulabschluss) werden zu den Prüfungsterminen der öffentlichen Schulen in bzw. in Kooperation mit der Gewerbeschule Lörrach durchgeführt. Die Schüler*innen erhalten ein Abschlusszeugnis der Gewerbeschule Lörrach. Schulfremdenprüfungen in anderen Schularten sind möglich und werden durch unsere Lehrkräfte begleitet. Sind die Schüler*innen nicht bis zum Abschluss der Schulzeit in unserer Einrichtung, weil ihre Therapiezeit eventuell bereits beendet ist, tragen wir Sorge dafür, dass eine Anschlussbeschulung stattfindet. Eine Halbjahresinformation wird zu den üblichen Zeiten durch unsere Schulleitung ausgestellt.